

Blau ist immer wieder Thema in Liedern

D'aChor lädt zum vielsprachigen Konzertabend in das Kulturhaus Alter Schützenhof

VON CHRISTIAN BUTT

Achim. Der Chor „D'aChor“ aus Oyten hat „Blau“ zum Motto und Inhalt eines Konzertes gemacht. Unter der Leitung von Stephanie Fizke treten die Sänger am Freitag, 18. Februar, im Kulturhaus Alter Schützenhof (Kasch) auf. Beginn ist um 20 Uhr.

„Jeder hat andere Assoziationen zu dem Wort Blau“, sagt Stephanie Fizke. Auf der Suche nach „Blau“ haben die Chormitglieder viel Interessantes entdeckt. „Der eine hat an blaue Augen gedacht, dem Optimisten fällt sofort ein strahlend blauer Himmel ein, dem Pessimisten hingegen die grau-

blaue Wolkendecke“, so die Chorleiterin. „Viele von uns waren auch schon mal blau, wenn sie nicht gar noch dem blauen Dunst zusprechen“, scherzt Stephanie Fizke.

Ganz nach dem Motto spiegelt sich die Farbe immer wieder im vielfältigen Repertoire des bevorstehenden Konzertes wider. Die Comedian Harmonists begegnen „irgendwo auf der Welt“ Charles Trenet mit seinem azurblauen „La Mer“. „Di grine Kuzine“ hat himmelblaue Augen und Annett Louisan möchte mal so richtig „blau machen“. „Das Publikum wird sich also nicht grün und blau ärgern, sondern darf auf sorgfältig ausgewählte Stücke ge-

spannt sein“, sagt Stephanie Fizke. Zu hören sind Lieder von Mendelssohn-Bartholdy bis Herbert Grönemeyer. Die Stücke werden in deutscher, englischer, französischer, schwedischer und jiddischer Sprache vorgetragen. „Zwischen den Stücken sind mal amüsante, mal nachdenkliche Texte von Ringelnatz bis Erhard Bestandteil des Programms“, kündigt Fizke an.

Das D'aChor-Konzert findet, wie sollte es auch anders sein, im blauen Kasch-Saal statt. Der Eintritt ist frei, es werden allerdings Spenden für die Hilfsorganisation „iawa“ gesammelt. Diese baut in Afghanistan Schulen für Mädchen.

18. Feb. 2011

BLAU

Freitag 20:00 h
im KASCH
in Achim

Eintritt frei!

D'aChor
OYTEN

Kontakt: www.dachor-oyten.de - Chorleitung Stephanie Fizke, Achim.
Veranstalter: D'aChor e.V. Oyten - Alle Spenden gehen an ein soziales Projekt.